

Medjugorje – Wo der Himmel die Erde berührt!



Vom 16. bis 23. Mai 2017 flogen 50 Pilger mit der Gemeinschaft „Erneuerung im Glauben“ unter der geistlichen Leitung von Pfarrvikar Rainer Herteis zum größten Beichtstuhl der Welt nach Medjugorje.

Das offizielle Programm für die

deutschen Pilger umfasst die Hl. Messe um 09.00 Uhr in der Frühe in deutscher Sprache und das internationale Abendprogramm ab 17.00 Uhr.

Das Abendprogramm beinhaltet den freudreichen und den schmerzhaften Rosenkranz, die Hl. Messe in Kroatisch, die über Radio in die verschiedensten Sprachen der Pilger übersetzt wird, die Segnung der Andachtsgegenstände sowie das Heilungsgebet und den glorreichen Rosenkranz zum Abschluss. Während des Abendprogramms wird in den verschiedensten Sprachen das



Pilgerleiterinnen Viktoria und Marina

Sakrament der Versöhnung - die Beichte - angeboten, die von den Gläubigen sehr intensiv angenommen wird, was oftmals mit langen Wartezeiten verbunden ist.

Unser Bemühen war, zu diesem Rahmenprogramm nur einen zusätzlichen Termin anzubieten, und zwar den Einführungsvortrag der Pilgerleiterin Marina über die Geschichte und Entwicklung der Erscheinungen in Medjugorje.

Die beiden wichtigsten Termine für die Pilger ist immer der Besuch des Erscheinungsberges (Podbrodo) auf dem die Freudenreichen Geheimnisse des Rosenkranzes betrachtet werden und das Ersteigen des Kreuzberges (Krizevac) wobei die Kreuzwegstationen betrachtet wurden. Pfarrvikar ,Rainer Herteis hat die Kreuzwegbetrachtungen sehr tiefgehend und zeitnah gesprochen.

Eine große Freude für uns alle war, dass wir nach längerer Abstinenz wieder in der Gemeinschaft „Oase des Friedens“ einen Vortrag von Sr. Miriam hören durften, der uns alle in die Tiefe der Glaubenswahrheiten einführte und gute Anregungen für das praktische Glaubensleben des Einzelnen mitgab.

Der Besuch bei Nancy Latta, der Gemeinschaft der Seligpreisungen und der Kirche in Surmanci rundeten das Programm ab.

Tiefgehende und bewegende Zeiten waren die Eucharistische Anbetung und die Kreuzverehrung in der Nacht unter freiem Sternenhimmel.

Neben all diesen geistigen Erfahrungen, kam auch die Gemeinschaft untereinander auf ihre Rechnung.

